

Finanzamt 2020

Quo vadis, Finanzverwaltung?

Laut Wikipedia wird die Phrase „Quo vadis“ im Alltag oft im Sinne von „Wohin soll das noch führen?“ oder „Wie soll das weitergehen?“ verwendet. Genau diese Fragen stellen sich derzeit auch viele Kolleginnen und Kollegen in der Finanzverwaltung.

Diese Stimmung hat Julia von Oetinger-Witte am 13.05.2016 in einem Brief an Finanzminister Stephan Toscani dargestellt. Da Transparenz für uns nicht nur eine Phrase ist, wurde dieser Brief den DSTG-Mitgliedern natürlich zur Verfügung gestellt.

Hier ein Auszug aus der Antwort des Ministers:

Weiterhin verweisen Sie auf Unterbesetzungen durch Elternzeiten und Teilzeitbeschäftigungen. [...] So werden bei der vorgesehenen Einstellung von jährlich 18 Anwärtern im mittleren und gehobenen Dienst bis zum Jahr 2020 voraussichtlich ca. 30 Stellen in diesen Laufbahnen besetzt werden, die durch Elternzeit oder Teilzeit mehrfach belegt werden können. [...] Da ich die von Ihnen vorgetragene, schwierige Personalsituation jedoch anerkenne und um Ihrem Anliegen entgegenzukommen, habe ich das Referat A/2 gebeten, auch den Bereich des Tarifpersonals in die Überlegungen einzubeziehen. [...] Ich beabsichtige daher in den nächsten Wochen 10 Stellen für Tarifbeschäftigte extern auszuschreiben. Ich erhoffe mir davon neben einer Entlastung im Bereich der inneren Dienste insbesondere auch Verbesserungen im Bereich der Bewertungsstellen und der Grunderwerbsteuerstelle.

Darüber hinaus wurde wie bereits im vergangenen Jahr die Zahl der Auszubildenden von ursprünglich vier auf sieben erhöht. [...]

Außerdem werden wir auch im nächsten Jahr - wie bereits in diesem Jahr - die Einstellungszahlen der Anwärter erneut evaluieren und auf zusätzliche Möglichkeiten in Folge unvorhersehbarer Veränderungen reagieren.

Positiv bleibt festzuhalten, dass die sich zuspitzende Situation im Tarifbereich anerkannt wird und man seitens des Dienstherren bereit ist gegenzusteuern.

Zusätzlich zu sieben Auszubildenden werden weitere zehn Neueinstellungen vorgenommen! Außerdem werden als Sofortmaßnahme drei Tarifbeschäftigte eingestellt.

Wie geht es weiter mit Finanzamt 2020? Diese Frage war Hauptthema eines Gesprächs der DSTG mit hochrangigen Vertretern des MFE am 10.06.2016.

Als Ausfluss dieses Gespräch ist festzuhalten:

- **Das Ministerium hält - wenig überraschend - am Projekt Finanzamt 2020 fest.**
- **Auf Grund der statischen Probleme Am Stadtgraben kommt es zu Verzögerungen im Zeitplan.**
- **Das Personal im Dienstgebäude Am Stadtgraben wird nicht „zusammengepfercht“, sondern soll durchaus „kommod“ untergebracht werden. Hierfür werden auch externe Unterbringungsmöglichkeiten geprüft.**

Staatssekretär Dr. Spies bestätigt das in seinem Schreiben vom 24.06.2016 an die DSTG Vorsitzende:

Eingangs möchte ich auf das Gespräch vorn 10.06.2016 verweisen, an dem u. a. auch der Leiter des Ministerbüros, Herr Roppenecker, sowie der Leiter der Abteilung A des MFE, Herr Balzert, teilnahmen.

Ich stimme Ihnen zu, dass im jetzigen Stadium des Projekts dem Finanzamt Saarbrücken Am Stadtgraben eine zentrale Rolle zukommt. Deshalb müssen in den kommenden Wochen gemeinsam neue Raumkonzepte erarbeitet werden, welche auch die Einrichtung der statisch notwendigen „Aktentürme“ beinhalten.

Prämisse aller Planung wird und muss dabei sein, dass das Personal mindestens genauso gut untergebracht wird, wie dies die vom Vorsteher des Finanzamts Saarbrücken Am Stadtgraben im Dezember 2015 vorgelegte Planung beinhaltete.

Aufgrund dieser Planungen wird dann die Hochbauabteilung des MFE das Amt für Bau und Liegenschaften beauftragen, hierfür Aufwands- und Kostenschätzungen zu erstellen und auch einen Zeitkorridor für die Maßnahmen aufzustellen.

weiter auf Seite 2

Ebenfalls müssen die noch ausstehenden statistischen Untersuchungen durchgeführt werden.

Erst wenn alle diese Ergebnisse vorliegen kann Letztlich entschieden werden, welche mögliche Planungsalternative verfolgt werden soll.

Es ist mir bewusst, dass die neuerlichen Bauarbeiten wieder interne Umzüge erfordern und zu weiteren Belästigungen des Personals durch Staub und Lärm führen.

Um hier ggf. eine Verringerung der Belästigungen zu erreichen und auch um bereits vor Abschluss notwendiger Bauarbeiten den weiteren Fortgang des Projekts Finanzamt 2020 sicherzustellen, bin ich bereit, temporär auch Räume anzumieten, um Interimsunterbringungskapazitäten zu schaffen.

Sobald die o.g. Informationen vorliegen und eine abschließende Entscheidung über das weitere Vorgehen getroffen werden kann, werden Sie darüber gesondert informiert.

Die Lehrbezirke und Vollstreckungsstellen sollen nach dem Konzept Finanzamt 2020 nicht zentralisiert, sondern an den Standorten Saarbrücken Am Stadtgraben, Saarlouis und Neunkirchen regionalisiert werden.

Für die Ausbildungsbezirke des mittleren Dienstes, die bisher bei den Finanzämtern Merzig, St. Wendel, Homburg und der Außenstelle Sulzbach eingerichtet waren, ist eine Verlagerung im Laufe des 3. Quartals vorgesehen. Erste Abstimmungsgespräche mit den aufnehmenden Finanzämtern haben stattgefunden. Dabei haben alle 3 Ämter erklärt, die Zusammenführung auch räumlich sicherstellen zu können.

Die Regionalisierung der Vollstreckungsstellen, die ebenfalls an den Standorten Saarbrücken Am Stadtgraben, Saarlouis und Neunkirchen erfolgen soll, ist entsprechend dem im Abschlussbericht der Projektgruppe Finanzamt 2020 enthaltenen Zeitplan gegen Ende der Umstrukturierungen vorgesehen.

Neuwahl im Landesvorstand

Nachdem Christian Motsch aufgrund seiner beruflichen Veränderung Anfang des Jahres das Amt als stellvertretender Landesvorsitzender für den gehobenen Dienst niedergelegt hat, wurde in der Landeshauptvorstandssitzung am 07.06.2016 die Kollegin Katrin Schreiner einstimmig als Nachfolgerin gewählt. Christian Motsch bleibt weiterhin als Mitglied des Landesvorstandes für Presse, Öffentlichkeitsarbeit und Internet zuständig.

Katrin Schreiner ist im Finanzamt Saarlouis als Sachbearbeiterin in der Rechtsbehelfsstelle tätig und dort auch Mitglied des örtlichen Personalrates und des Ortsvorstandes der DSTG. Sie gehört dem DSTG Landesvorstand seit 2012 als Referentin für Steuerrecht an. Diese Funktion wird sie auch in Zukunft neben dem stellvertretenden Landesvorsitz ausüben.

Das Gesamtprojekt „Finanzverwaltung 2020“ wird nur gelingen, wenn man den Ansatz, das Personal „mitzunehmen“, konsequent verfolgt. Raumplanungen und Baumaßnahmen im Dienstgebäude Am Stadtgraben kommt dabei eine entscheidende Bedeutung zu. **Sowohl die Kolleginnen und Kollegen des Finanzamts als auch der ZBS müssen auf Dauer gute Arbeitsbedingungen vorfinden! Die laufenden Umstrukturierungen dürfen nicht mit Provisorien enden!**

Der Saarbrücker Zeitung musste man - mit einer Mischung aus Verwunderung und Verärgerung - entnehmen, dass die Planungen der Stadt Saarbrücken hinsichtlich der Wilhelm-Heinrich-Brücke den Wegfall von Parkplätzen beim Finanzamt Saarbrücken Am Stadtgraben zur Folge haben. Es mag dem zynischen Betrachter konsequent erscheinen, dass die Fahrzeuge eng sitzender Bediensteter ebenfalls eng stehen sollten, aber diese Planungen können und dürfen seitens des Landes so nicht hingenommen werden!

Die DSTG wird weiterhin an den Veränderungsprozessen dran bleiben, Schief lagen anmahnen und immer wieder für Korrekturen streiten.

Unsere Themen sind so vielfältig und facettenreich wie unsere Kolleginnen und Kollegen, so dass wir uns derzeit neben dem großen Projekt Finanzverwaltung 2020 unter anderem auch um Fahnderzulagen, betriebliches Gesundheitsmanagement, Erfahrungsstufen, bessere Fortentwicklung technischer Verfahren, Beihilfe, Dienstbefreiungen zur Überbrückungspflege von Angehörigen und vieles vieles mehr kümmern.

Die DSTG hat den gewerkschaftlichen Anspruch, vorhandene Probleme nicht nur anzumahnen oder aufzuzeigen, sondern diese mit großem zeitlichem Engagement und Sachverstand zu beseitigen oder zumindest abzumildern.



DSTG-Ortsverband Finanzamt Merzig

Ortsverbandsversammlung mit Neuwahlen und Ehrungen

Am 13.05.2016 stand die Neuwahl des Vorstandes mit anschließender Ehrung langjähriger Mitglieder im Mittelpunkt der DSTG Ortsverbandsversammlung beim Finanzamt Merzig. Nach dem Bericht der Vorsitzenden Julia von Oetinger-Witte zu aktuellen Themen und einer regen Diskussionsrunde standen beim Ortsverband Merzig Neuwahlen an.

Der langjährige Ortsverbandsvorsitzende Harald Neumeyer stand für das Amt des Vorsitzenden nicht mehr zur Verfügung und gab den Stab an eine jüngere Generation weiter. Unser Dank gilt ihm für sein ehrenamtliches Engagement.

Zum Vorsitzenden wurde einstimmig der Kollege Thomas Bauer gewählt, der beim Finanzamt Merzig auch das Amt des Personalratsvorsitzenden ausübt.

Sehr erfreulich war, dass viele DSTG Mitglieder für langjährige Mitgliedschaft geehrt werden konnten. Mitglieder, die der DSTG bereits 25 oder 40 Jahre - auch in schwierigen Zeiten - treu geblieben sind. Unter anderem konnte die Vorsitzende dem 72-jährigen DSTG- Ehrenmitglied Manfred Nietz für 40-jährige Mitgliedschaft den Dank des Landesvorstandes überbringen.



Natürlich darf „Hauptsach Gudd Gess“ im Saarland nicht fehlen und so wurde die Veranstaltung mit einem gemeinsamen Essen abgerundet.

DSTG Ortsverband Finanzamt Merzig



Vorsitzender: Thomas Bauer

Stv. Vorsitzende: Maria Johann und Christian Kredteck

Schriftführerin: Sabine Schuler

Frauenvertretung: Vanessa Hess und Mechthild Heinrig

Jugendvertretung: Julia Meier, Jana Klein und Tamara Klees

Beisitzer/-innen: Bianca Jurgelaitis, Laura Mailänder, Beatrice Lefevre, Damiano Genduso, Christopher Rudolph und Sven Ziegler

DSTG-Seminarreise nach Bregenz/Euregio Bodensee

Die diesjährige Bildungsreise ging vom 25.04. - 29.04.2016 in die Euregio Bodensee mit Besuch der Bundesländer Bayern, Baden-Württemberg sowie der Länder Österreich, Schweiz

Die mit 38 Teilnehmern gut besuchte Fahrt fand wieder in gewohnter Kooperation mit unserem Bildungspartner DEPB Nordrhein-Westfalen und dessen Seminarleiter Johannes Wahlers statt.

Da die Hinreise im Vergleich zum letzten Jahr erheblich kürzer war, wurde noch ein Zwischenstopp in Lindau eingelegt, um diese schöne, auf einer Halbinsel gelegene Stadt zu besichtigen.

Danach ging es ins weiter in das Mercure Hotel Bregenz City****, das direkt am Bodensee und in direkter Nähe zur weltbekannten Seebühne liegt.

Nach einer kurzen Einführung in das Programm der nächsten Tage wurde im Hotel dann das Abendessen eingenommen.



Am nächsten Tag stand die Besichtigung des Landtages von Vorarlberg in Bregenz an mit ausführlichen Erläuterungen und Gesprächen mit Abgeordneten im Plenarsaal.

Nach einem Stadtrundgang mit anschließendem Mittagessen ging es zur bereits erwähnten Seebühne, wo eine tolle Führung geboten wurde. Im Anschluss fand ein sehr interessanter und informativer Austausch mit dem Geschäftsführer der Seebühne statt.

Der dritte Tag führte ins ebenso kleine wie bekannte Fürstentum Liechtenstein, wo auch der Besuch des Landtags mit Sitzprobe im Plenarsaal anstand. Nach der Mittagspause in der Landeshauptstadt

Vaduz ging es dann zu einer politisch-geographischen Rundfahrt durch den Wirtschafts- und Finanzstandort Liechtenstein.

Auf der Rückfahrt machte man Station bei einer bekannten Schnapsbrennerei mit Verkostung und der Möglichkeit, sich mit entsprechenden Spirituosen aus Bodenseeobst einzudecken.

Das Abendessen wurde dann in einem Panoramarestaurant mit einem herrlichem Blick über den See eingenommen.

Der letzte Seminartag führte uns auf Schweizer Seite am See entlang nach Konstanz, dem Oberzentrum der Region Hochrhein-Bodensee. Dort gab es im Landratsamt eine Einführung in die Ortsgeschichte.

Anschließend ging es nach einem Stadtrundgang bei strahlendem Sonnenschein auf die bekannte Blumeninsel Mainau.



Ein gemeinsames Abendessen im Brauhaus in Bregenz rundete den Tag ab.

In bester Stimmung und mit vielen neuen Eindrücken ging es am nächsten Tag wieder zurück in die Heimat.

Ein herzlicher Dank gilt allen, die zum Gelingen der DSTG-Seminarreise 2016 beigetragen haben.

Das Ziel für 2017 steht auch schon fest: vom 26. - 30.06.2017 geht es nach Nürnberg!

